

Franckesche Stiftungen zu Halle

Unterweisung zur Seligkeit auf verschiedene Art abgefaßt vor die Einfältigen und Kinder, Welche zum Heiligen Abendmahle unterrichtet und zubereitet ...

Luther, Martin
Neumann, Caspar

Giersdorf, 1760

VD18 13204688

I. Anhang. Die Fragstücke mit ihren Antworten, durch D. Martin Luthern
gestellt für die, so zum Sacrament gehen wollen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196956](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196956)

I. Anhang.

Die Fragstücke mit ihren Antworten, durch D. Martin Luthern gestellet für die, so zum Sacrament gehen wollen.

Gläubest du daß du ein Sünder seyst?

Ja, ich gläube es, ich bin ein Sünder.

Woher weißt du das?

Aus den heiligen zehen Geboten, die hab ich nicht gehalten.

Sind dir deine Sünden auch leyd?

Ja, es ist mir leyd, daß ich wieder GOTT gesündigt habe.

Was hast du denn mit deinen Sünden bey GOTT verdienet?

Seinen Zorn und Ungnade, zeitlichen Tod und ewige Verdammniß.

Soßest du auch selig zu werden?

Ja, ich hoffe es.

Wes tröstest du dich denn?

Meines lieben HERRN JESU CHRISTI.

Wer ist Christus?

GOTTES SOHN, wahrer GOTT und Mensch.

Wie viel sind Götter?

Es ist nur ein GOTT, aber drey Personen: GOTT Vater, Sohn und heil. Geist.

B

Was

Was hat denn Christus für dich gethan,
daß du dich seiner tröstest?

Er ist für mich gestorben, und hat sein
Blut am Creutz für mich vergossen zur Ver-
gebung der Sünden.

Ist der Vater auch vor dich gestorben?

Nein, denn der Vater ist nur Gott, der
heilige Geist auch: aber der Sohn ist wahr-
rer Gott und wahrer Mensch für mich ge-
storben, und hat sein Blut am Creutz für
mich vergossen.

Wie weißt du das?

Aus dem heiligen Evangelio, und aus
den Worten vom Sacrament, und bey sei-
nem Leib und Blut im Sacrament mir zum
Pfand gegeben.

Wie lauten die Worte?

Unser Herr Jesus Christus in der Nacht
da er verrathen ward, nahm er das Brodt,
dankete und brach's, und gabs seinen Jün-
gern und sprach: Nehmet hin und esset, das
ist mein Leib, der für euch gegeben wird, sol-
ches thut zu meinem Gedächtniß.

Desselbigen gleichen nahm er auch den
Kelch nach dem Abendmahl, danket und
gab ihnen den und sprach: Nehmet hin, und
trincket alle daraus, dieser Kelch ist das neue
Testament, in meinem Blut, das für euch

ver-

vergossen wird, zur Vergebung der Sünden, solches thut, so oft ihrs trincket, zu meinem Gedächtniß.

So gläubest du, daß im Sacrament der wahre Leib und Blut Christi sey?

Ja, ich gläube es.

Was bewegt dich das zu gläuben?

Die Worte Christi: Nehmet hin, esset, das ist mein Leib; trincket alle daraus, das ist mein Blut.

Was sollen wir thun, wenn wir seinen Leib essen, und sein Blut trincken, und das Pfand also nehmen?

Seinen Tod und Blutvergießen verkündigen, und gedencken, wie er uns gelehret hat: solches thut, so oft ihrs trincket, zu meinem Gedächtniß.

Warum sollen wir seines Todes gedencken, und denselben verkündigen?

Daß wir lernen gläuben: daß keine Creatur hat können gnug thun für unsere Sünde, denn Christus wahrer Gott und Mensch; und daß wir lernen erschrecken für unsern Sünden, und dieselben lernen groß achten, und uns sein allein freuen und trösten, und also durch denselben Glauben selig werden.

Was hat ihn denn bewegeet für deine Sünden zu sterben und genug zu thun?

Die große Liebe zu seinem Vater, zu mir, und zu andern Sündern, wie geschrieben steht: Joh. 14. Röm. 5. Gal. 2.

Warum wilt du zum Sacrament gehen?

Auf daß ich lerne gläuben: daß Christus um meiner Sünde willen gestorben sey, wie gesagt; und darnach von ihm auch lerne Gott und meinen Nächsten lieben.

Was soll einen Christen vermahren und reizen das Sacrament des Altars oft zu empfaben?

Von Gottes wegen soll ihn beyde des Herrn Christi Gebot und Verheissung, darnach auch seine eigene Noth, so ihm auf dem Halse lieget, treiben: um welcher willen solch Gebieten, Locken und Verheissen geschieht.

Wie soll ihm aber ein Mensch thun, wenn er solche Noth nicht fühlen kan, oder keinen Hunger noch Durst des Sacraments empfindet?

Dem kann nicht besser gerathen werden: denn daß er erstlich in seinen Busen greiffe, und fühle, ob er auch noch Fleisch und Blut habe, und glaube doch der Schrift, was sie davon saget, Gal. 5. Röm. 7. v. 12. v. 18.

Zum

Zu
auch
es an
wie
1 Joh
Zu
um si
den
lich u
Scri
1 Petr

De

Wie e
Gesind

Des
aufstehe
ligen E

Das

be

Dar

ben und
magst du